

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1776

18 (2.5.1776) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Rescript an sämtliche Ober- Aemtere und Physicate, auch Hebammen-Meistere und Accoucheurs, d. d. Carlsruhe, den 24 Hornung 1776. H. R. N. 1995. Jede Commun solle für jede Hebamme und Beyfrau ein Exemplar von dem zweyten Theil des Unterrichts für die Hebammen anschaffen.

Carl Friderich ꝛc.

Nachdem der Land-Physicus Doctor Schweichhardt allhier die Anzeige gethan, daß er den zweyten Theil des von dem verstorbenen Hofrath Jägerschmidt angefangenen Unterrichts für Hebammen zu Ende gebracht, und selbiger im Druck fertig seye; So befehlen Wir unter Bezug auf das an Euch den 22sten April 1775. H. R. N. 3799. erlassene Rescript, daß dieser zweyte Theil ebenfalls für eine jede Hebamme und Beyfrau, davon ein Exemplar ungebunden 24 kr. geheftet aber 28 kr. kostet, von jeder Commun sogleich angeschafft, und bey unserem Land-Physico, Doctor Schweichhardt erkaufet werde. Hieran geschieht Unser gnädigster Wille, und Wir verbleiben Euch in Gnaden gewogen. Gegeben Carlsruhe, den 24sten Febr. 1776.

Decret an die Badische Ober- und Aemtere exclus. Rastatt, Ettlingen und Eberstein, d. d. Carlsruhe, den 16 März 1776. H. R. N. 2862.
 Die Einsendung der Wochenblatt-Geldere betreffend.

Die noch ausstehende Macklottische Wochenblatt-Gelder pro Anno 1775. hat das Oberamt binnen vierzehnen Tagen ohnfehlbar einzuziehen, und ad Registraturam einzusenden. Decretum Carlsruhe, den 16ten März 1776.

Gerichtliche Notifikationen.

Pforzheim. Nachdem gnädigste Herrschaft per de 17. item de 23 Mart. h. a. H. R. N. 3092. Michael Mohrlok, den Burger zu Eutingen, dahiesigen Oberamts, vor Mundtodt erklärt, und man hierauf von Oberamts wegen demselben in der Person seines Bruders, Christoph Mohrlofs, einen Pfleger bestellt hat; So wird solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht, um gedachtem Mohrlok, ohne Vorwissen seines Pflegers, bey Verlust der Forderung nichts zu borgen. Pforzheim, den 19 April 1776.
 Hochfürstl. Markgräv. Badisches Oberamt allda.

Sachen

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Der Hoffschlosser, Hr. Hugennest ist gesonnen, sein in der Baldhorngaß modelmäßiges, steinenes Haus, so auch mit einem zweystöckigen Hinterhaus, schönen Garten, Stallung, Remisen, Waschhaus und anderen Bequemlichkeiten versehen, aus der Hand zu verkauffen; Diejenige Herren Liebhabere, welche sich nicht säumen, bald bey ihme Hugennest selbst zu melden, werden sich dahero um so ehender eines raisonnablen Preißes zu erfreuen haben.

Carlsruhe. Die Lotterische Buchdruckerey allhier, nebst zugehörigen Pressen und Lettres, in gleichem Haus und Garten, wird auf Donnerstag den 23sten innstehenden Monats May, Nachmittag um 2 Uhr, in solchem Hause selbst, einz für allemal öffentlich versteigert werden. Carlsruhe, den 23 April 1776. Hochfürstl. Marktgräf. Badisches Oberamt allda.

In der Macklottischen Hofbuchhandlung zu Carlsruhe, ist neu angekommen u. zu haben:

Horvath (Io. Bapt.) Philosophia, 3 Tomi, edit. noviss. 8. Aug. V. 1774 1775. 3 fl. 45 kr. Schreibtafel (die) fünfte Lieferung, 12. Mannh. 1776. 24 kr.

Gmelins (Lt. C. G.) Ordnung der Glaubiger, bey dem über ihres Schuldners Vermögen entstandenen Saamtproceße, nach den gemeinen und Würtembergischen Rechten; zweyte verbesserte, mit mehrern statutarischen Rechten und einem Anhang vermehrte Ausgabe, 8. Trft. und Leipz. 1776. 1 fl. 30 kr.

Sabers (Ant.) neue Europäische Staats-Canzley, 4ote Theil, 8. Ulm, Trft. u. Leipz. 1776. 45 kr. Leben Ricci (des Abbt Lorenz) gewesenen Generals der aufgehobenen Gesellschaft Jesu, aus dem Ital. 8. Trft. u. Leipz. 1776. 18 kr.

Müllers (Mähler) Situation aus Fausts Leben, 8. Mannh. 1776. 12 kr.

Bevölkerung (von der) ein Paradoxon, 8. Leipz. Oster-Messe 1776. 8. kr.

Patriot (der Elsassische) eine Wochenschrift, 9. 10. 11 u. 12tes Stück, 8. NB. wird fortgesetzt.

Gaßnerische Schr. Gaßners (F. J.) Weise, fromm und gesund zu leben, auch ruhig und gottselig zu sterben, oder nützlicher Unterricht wider den Teufel zu streiten, item desselben Antwort auf die Anmerkungen, welche in dem Münchner Intelligenzblatt 2c. wider seine Gründe und Weise zu erorciren, gemacht worden, 8 Ellwangen 12 kr.

— — — Schleis (B. J.) Zweifelsfragen an Herrn D. Semmler zu Halle, über die Sammlung der Gaßnerischen Geisterbeschwörungen, 8. Sulzb. 1776. 12 kr.

— — — Sympathie (die) ein Universalmittel wider alle Teufelehen, zum Behufe der neuen Philosophie und der alten Religion, 8. Sterzingen 1775. 12 kr.

Sabeln (neue) 8. Berlin 1775. 40 kr.

Leben. Wentworths (Carl) Geschichte, in einer Reihe von Briefen, aus dem Engl. 8. Trft. und Leipz. 1776. 1 fl.

† Geist des H. Waters Bernardi, durch seine Honigfüße Schriften in uns ausgegossen, oder Betrachtungen auf alle Tage jeden Monats durch das ganze Jahr, besonders auf dessen heilige Zeiten und Festtage, 12 Theile, 8. 1769—1771. 5 fl. 45 kr.

† Sammlung auserlesener Canzelreden über die vornehmsten Gegenstände in der Kirche, 15ter Band, 8. Augsb. 1776. 45 kr.

† Steins (Mich.) Lobrede auf die zween Fürsten der Aposteln Petrus u. Paulus, 4. Augsb. 1776. 8 kr.

† Todts-Gedanken (geistliche) bey allerhand Gemälden und Schildereyen, in Vorbildung unterschiedlichen Geschlechts, Alters, Standes und Würdens-Personen, sich des Todes zu erinnern, mit Kupfern, fol. Passau 4 fl. 30 kr.

† Maislre (R. P. le) Kern der Wahrheit christlichen Andacht und Gottseligkeit, wie solche täglich von jeder frommen Seele auszuüben, 8. Wien und Linz 54 kr.

† Salesii (des H. Franc.) Sammlungen auserlesener geistreichen Lehrsprüch und Unterweisungen, gezogen aus unterschiedlichen Büchern, 2 Theile, 8. Augsb. 1766—1769. 1 fl. 48 kr.

† Geb. Meßbuch (das große) weltlicher Leute, worinnen sehr kräftige und andächtige, heilsame Meß-Gebeter von vierzig Messen begriffen sind, 8. Augsb. 36 kr.

Vermischte Nachrichten.

Mannheim. Die 191ste Ziehung der, mittelst gnädigstem Patent, vom 25ten Aug. 1764. errichteten Churfürstlich-Pfälzischen Zahlen-Lotterie, ist heute den 25ten April. 1776. in dem grossen Saal des Rathhauses hiesiger Residenz-Stadt mit gewöhnlichen Formalitäten gezogen, und nachstehende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden, als:

22. 42. 7. 40. 68.

Die 192 Ziehung besagter Lotterie, geschiehet Mittwochs, den 15ten May 1776. und so fort von drey Wochen zu drey Wochen. Diejenige, so sich bey dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich dahier zu Carlsruhe, bey dem auf Hochfürstl. gnädigste Erlaubnis, etablirten Comptoir Num. 219. des Hrn. Johann Ludwig Dalers, ingleichen zu Rastadt im Comptoir Nro. 415. des Hrn. Johann Friedrich Molitors, melden.

NB. In dieser 191ten Ziehung sind abermalen in dem Comptoir Nro. 219. des Herrn Joh. Ludwig Dalers, 4 Umben und 69 Ertrait gewonnen worden.

Mittel für die Viehseuche.

So bald eine Kuh krank wird, welches daher abzunehmen ist, wann selbige nicht mehr so stark, als gewohnt, fressen oder sauffen, oder einen Schauer haben, oder trüb aus den Augen aussehen, fort die Köpfe hangen lassen, selbiger oder selbigen kranken, samt den übrigen im Stall stehenden gesunden Kühen und Rindern die Lung-Adern zu schlagen, und stark bluten lassen, demnächst allen Stücken drey Tage lang Morgens und Abends ein halb Maas Räböl einzuschütten, den Kranken aber, nebst dem Räböl, auch zwey Loth Schießpulver einzugeben. Nach Verlauf dieser dreyen Tagen, schüttet man dem gefunden Vieh nicht mehr Del ein, sondern nur allein dem Kranken, wann die Krankheit stark ist, und zwar Morgens, Mittags und Abends, jedesmal ein halb Maas Del samt einem Loth Pulver. Man braucht im Del einzuschütten nicht furchtsam zu seyn, massen man nicht leicht zu viel eingibt. Es schadet keinem, auch dem tragenden Viehe nicht. Den Kühen gibt man jedesmal ein drittel oder eine halb Maas; den Rindern eine halb Maas; den Kälbern einen Schoppen oder ein achtel Maas Del ein. Dieses Recipe, also accurat gebraucht, hat in hiesiger Nachbarschaft viele Ställe, inspecie bey dem Halbwinner Hambloch zu Dypendorf, 26 Stück Kühe und Rinder, Gott sey Dank, glücklich curirt. Keine hat purgirt, keine die Milch verlohren, auch keine verworfen. Wann das Mittel gleich bey dem Anfang gebraucht wird, dämpft sich die Krankheit, ehe sie recht ausbricht; Sollte auch eine wirklich purgiren, muß man an dieser, wie an den andern allen, mit Einschüttung des Dels und Pulver fortfahren, so wird, wie dahier auch die Probe gemacht worden, das Purgiren nachlassen, und das kranke Vieh wieder gesund werden. Man muß aber mit dem Füttern ganz behutsam umgehen. Drey mal den Tag kan man selbige mit Räbkuchen und Gerstenmehl tränken, jedoch jedesmal nicht über vier Maas; Heu und Stroh zu fressen geben, auch nach der Jahreszeit grünes Futter, aber ganz wenig. Wann ein Stück gar nicht mehr sauffen will, muß selbigem eine oder zwey Maas süsse Milch, worinn drey oder vier Eyer zer schlagen, lauwarm zur Stärkung eingeschüttet werden. Bey etlichen wird die Krankheit wenig oder gar nicht ausbrechen, jedoch können selbige ganz gesichert für gebessert gehalten werden, massen bey diesen eben so, wie bey den übrigen sehr krank gewesenem Stücken, oben im Rachen sich schwarze Flecken zeigen werden, welches für ein unfehlbares Zeichen, als völig aus der Wurzel curirt, zu halten ist. Die Cur muß gleich, da sich das Vieh klagt, obbenanntermassen accurat vorgenommen werden.

Als ein untrügliches Mittel gegen den Biß toller Hunde, und der daraus entstehenden Wasserscheue und Raserey, wird folgendes Mittel gar sehr empfohlen:

Man nehme 24 Gran Berg-Zinnober und 16 Gran wohlgereinigten Moschus. Man pulverisire dieses zusammen auf das feinste, thue es in eine Thee-Laffe, giesse Rum oder Brauntenwein darauf, und gebe es der gebissenen Person, so bald, als möglich. Man gebe diese Dosis 30 Tage hernach, und, um desto sicherer zu gehen, nach andern 30 Tagen abermal. Wann aber die Symptomen

men der Wuth sich schon äussern, so muß man dem Kranken sogleich eine Dosis geben, sie eine Stunde hernach wiederholen, und wann es nöthig ist, auch die dritte geben. Hat der Kranke die Wasserscheue, und kan nichts Flüssiges trinken, so gebe man ihm das Mittel in Pillen, die mit Honig anzgemacht sind, und wiederhole die Dosis von drey zu drey Stunden bis zur vollkommenen Heilung. Dieses Mittel hat der Ritter George Baronnet von Lunkin nach London gebracht; Es ist in den Philosophischen Transactionen als untrüglich angekündigt worden, man hat eine Menge Kranken damit geheilet, und der Ritter Baronnet hat zween Kranke damit gerettet, bey welchen sich die Wuth bereits äusserte.

Geborne.

Carlsruhe. Den 27 April. Anna Maria Georgia, Vater: Herr Franz Joseph Frit, Fürstlicher Rechnungsrath.

Durlach. Den 20 April. Johann Friedrich, Vater: Joh. Christoph Banz, Burger und Bildweber. 23. Maria Elisabetha, Vater: Joh. Georg Clenert, Burger zu Lu.

Pforzheim. Den 21 April. Rosina Barbara, Vater: Matthäus Weiblinger, Burger und Strumpffstricker. 28. Jacob Samuel, Vater: Jacob Friedr. Kusterer, Burger und Hutmacher.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 30 April. Leonhard Nester, Burger u. Fuhrmann, alt 73 Jahre, 4 Mon.

Durlach. Den 23 April. Cirillus Denger, Beyseher, alt 49 Jahre, 4 Mon. 22 Tage.

24. Johann Laurentius Jacob Friedrich, Joh. Laurentius Leyerlins, Burgers u. Nagelschmidts, Sohn, alt 3 Jahre, 3 Mon. 4 Tage. 25. Maria Elisabetha, Sebastian Schorr, Seidenwebers, Tochter, alt 10 Wochen.

Marktpreise vom 25 April bis den 2 May 1776.

Fruchtpreise.						Fleischschätzung.																										
Durlach		Pforzheim		Carlsruhe		Bühl		Durlach		Pforzheim		Carlsruhe		Bühl																		
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.																	
Das Mehl Alt Korn Neu Korn Alt Kernen Neu Kernen Weizen Gemischte Frucht. Neu Gersten Weiskorn Haber Sim. Erbsen Linsen Bohnen						Das Pfund Rindfleisch, gutes Schmalfleisch Hammelfleisch Kalbfleisch Schweinefleisch Rindschmalz Schweineschmalz Unschlitt Lichter, gezogene gegossene Butter 9 Eyer vor						M. B. Bey dem Marktschreier Mehl, kar Mehl						6	6	6	6	6	6									
																		3	52	3	44	3	52	8	2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
																		5	52	5	36	5	52	—	—	5	5	5 1/2	5 1/2	5	5	6
																		5	20	—	—	5	20	—	—	5 1/2	5 1/2	15	15	15	15	—
																		4	16	4	—	4	16	—	—	14	14	14	14	14	14	—
																		2	32	2	24	2	32	6	6	9	9	9	9	9	9	—
																		2	48	4	—	2	48	6	6	13	13	13	13	13	13	—
																		2	30	1	52	2	30	—	—	11	11	11	11	11	11	—
																		—	30	—	28	—	30	—	—	4	4	4	4	4	4	—
																		—	4	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—																		

Beckenschätzung.			Carlsruhe			Durlach			Pforzheim u. Stein.			
	Pfund	Loth.	fr.	Pfund	Loth.	fr.	Pfund	Loth.	fr.	Pfund	Loth.	fr.
Beck, oder Semmel	—	—	19	2	—	—	20	2	—	—	—	2
Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6
— dito	2	—	6	6	2	10	6	—	—	2	4	4
Schwarz Brod	4	—	—	7	3	2	5	—	—	7	4	12
Rocken Brod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	19	6

Dieses Blatt ist alle Donnerstag in der Macklottschen Hofbuchhandlung, so wohl als im privilegirten Intelligenz- und Zeitungs-Comptoir zu Carlsruhe, wie auch auf allen Postämtern zu haben